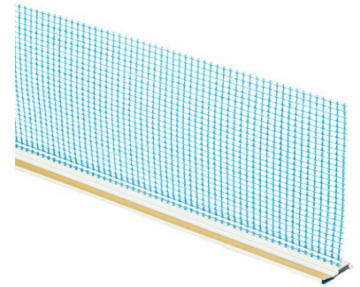


## WDVS Gewebe-Anschlussprofil Pro 3880

Anschlussprofil mit expandierendem PUR-Band, zweistufiger Anputzkante und Schattenfuge



### Anwendungsbereich

Zur exakten Ausbildung von schlagregendichten, flexiblen Anschlüssen im Brillux WDV-System an angrenzende Bauteile, z. B. Fenster- und Türrahmen u. Ä. Besonders geeignet für Anschlüsse an nicht bewegungsfreien Konstruktionen und Untergründen. Speziell bei mauerwerksbündigem Einbau bzw. dem Mauerwerk vorgelagertem Einbau (vor der Rohbaukante) von Fenstern und Türen. Das WDVS Gewebe-Anschlussprofil Pro 3880 ist grundsätzlich einzusetzen bei Anschlusskonstruktionen mit zu erwartenden Bewegungen, z. B. bei Jalousieführungsleisten, in der Holzrahmenbauweise, bei vertikalen Anschlüssen mit einer Länge > 2,40 m sowie bei zu erwartenden hohen Witterungsbelastungen. Einsetzbar bis zu einer Öffnungsgröße von max. 15 m<sup>2</sup>. Die Infos in der nachfolgenden Tabelle „Einsatzbereich“ beachten.

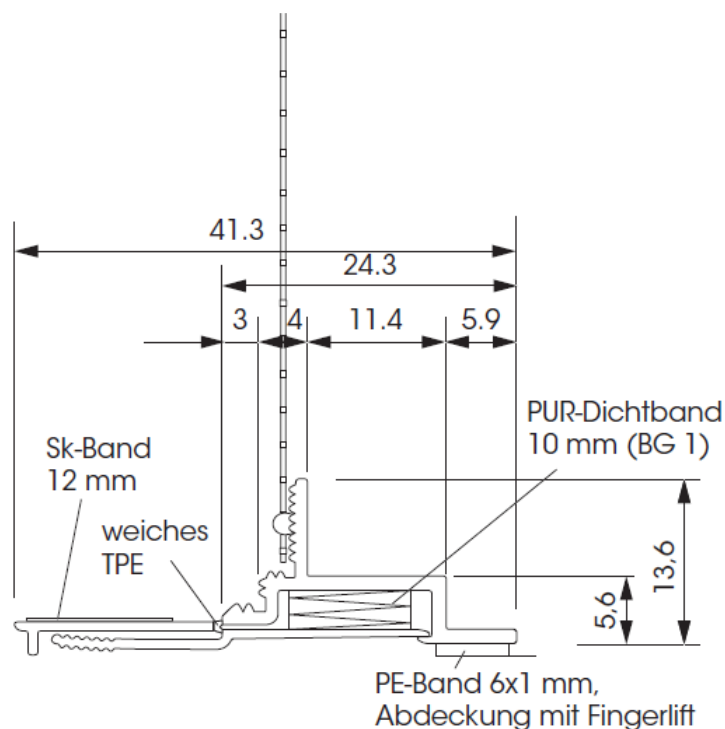
### Eigenschaften

- sicher dichtendes, alterungsbeständiges Anschlussprofil
- selbstklebend durch Sk-PE-Klebeband
- ermöglicht flexible, entkoppelnde Anschlüsse an angrenzende Bauteile
- mit zweistufiger Anputzkante zur exakten Ausbildung der Armierungs- und Putzschicht
- abreißbare Schutzlasche (Abbruchkante)
- in das Profil eingestauchtes Fugendichtband wird durch das Entfernen der Schutzlasche freigegeben
- das Fugendichtband expandiert direkt am Bauteil, und gewährleistet so die dauerhafte Abdichtung
- der Überstand des Fugendichtbands am Profilende sorgt für eine sichere Stoßabdichtung
- die besondere Bauart sorgt nach dem Entfernen des Schutzmechanismus für eine sehr schmale Schattenfuge
- inkl. Klebestreifen zur einfachen Befestigung von Schutzabdeckungen
- integrierter Gewebestreifen mit einseitigem Gewebeüberstand
- geprüft hinsichtlich Schlagregendichtheit gemäß Prüfbericht
- Klasse A ohne Klebeverbindung gemäß VDPM-Merkblatt "Ausbildung von Details mit Profilen und Fugendichtungsbändern bei Außenputz und WDVS"

## Werkstoffbeschreibung

<b>Profilfarbton</b>	weiß und ca. RAL 7016 (anthrazit)
<b>Gewebefarbton</b>	blau
<b>Maschenweite</b>	ca. 4 x 4 mm
<b>Ausführung</b>	Kunststoff-Schiene mit selbstklebendem PE-Band, integriertem, expandierendem PUR-Band, zweistufiger Anputzkante, abreißbarer Schutzlasche (Abbruchkante) und integriertem Gewebestreifen mit einseitigem Gewebeüberstand
<b>Bewegungsaufnahme</b>	Dehnung: + 3,5 mm (vom Fensterrahmen weg) Stauchung: - 2,0 mm (in Richtung Fensterrahmen) Scherung quer: ± 2,0 mm Scherung längs: ± 2,0 mm
<b>Profilbreite</b>	ca. 41,3 mm
<b>Einbaubreite</b>	ca. 24,3 mm
<b>Abbruchkante</b>	ca. 17 mm
<b>Gewebestreifen</b>	ca. 12,5 cm
<b>Länge</b>	1,40 m und 2,40 m

### Abmessungen (mm)



<b>Verpackung</b>	1,40 m/Schiene (25 Stück/Karton, 35 m)
	2,40 m/Schiene (25 Stück/Karton, 60 m)

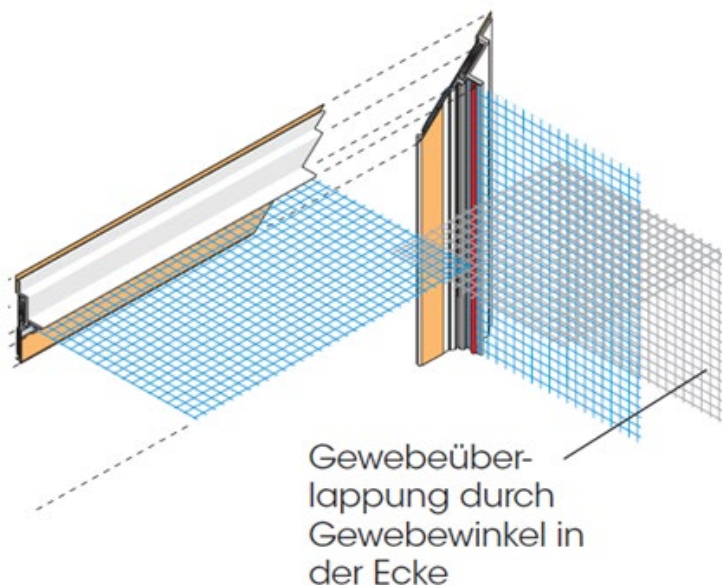
**Untergrundvorbehandlung**

Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig, frei von haftungsfeindlichen Substanzen und für eine Fixierung geeignet sein. Die Bauteile, die als Befestigungsuntergrund dienen, müssen maßstab und fachgerecht eingebaut sein.

**Montage**

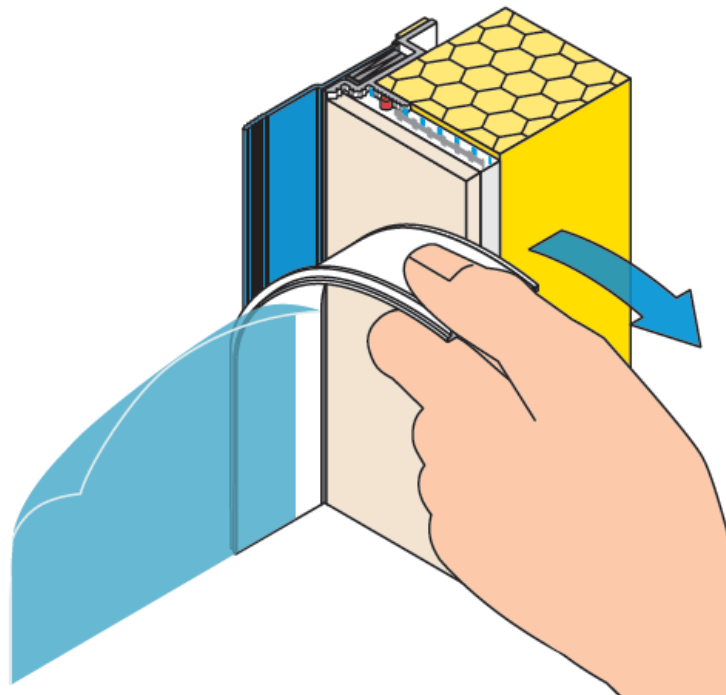
Die Montage des WDVS Gewebe-Anschlussprofils Pro 3880 erfolgt in der Regel vor dem Anbringen der Dämmplatten, unmittelbar nach dem Reinigen des Untergrunds. Hierzu unter Berücksichtigung der Dämmdicke in den Laibungen die geplanten Kanten ausmessen und am Untergrund anzeichnen. Das WDVS Gewebe-Anschlussprofil Pro 3880 mit der Gehrungsschere 3767 zuschneiden. Zum Durchtrennen des Gewebestreifens mit der Schneide der Schere durch das Gewebe ziehen. Durch ein ca. 5 cm langes Einschneiden der Schutzlasche (Abbruchkante) an der Sollbruchstelle oben und unten wird das spätere Entfernen erleichtert. Zur Montage den Schutzstreifen von dem selbstklebenden PE-Band entfernen und das Profil, mit nach außen gerichteter Abbruchkante entsprechend den Markierungen ausgerichtet, am Untergrund fixieren und fest andrücken.

Zur Eckausbildung die Profile auf Gehrung zuschneiden. Hierbei zuerst die senkrechten Profile anbringen, dann das obere Querprofil einpassen. Bei Bedarf die Fuge zwischen Dämmplatte und Profil mit Dämmstoff verfüllen.

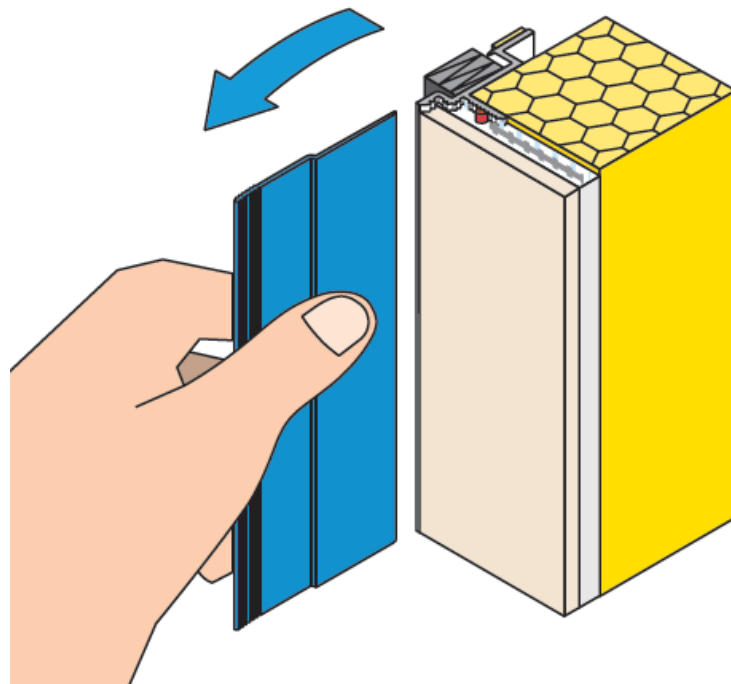


Bei von der Rohbaukante zurückliegenden Blendrahmen empfiehlt sich der Einsatz von WDVS Laibungsplatten. Nach dem Anbringen der Profile die Dämmplatten bis an/auf das Kunststoffprofil verlegen. Zum Abkleben der Bauteile den Schutzstreifen vom Klebeband auf der Abbruchkante ziehen und geeignete Abdeckfolie zuschneiden und aufkleben. Zum Erneuern der Abdeckfolie, z. B. zwischen den Arbeitsgängen, die Folie entlang der Abbruchkante ausschneiden. Den verbleibenden Folienrest erst von der Abbruchkante abziehen, wenn die neue Folie aufgeklebt werden soll. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, die Abdeckfolie in der Mitte v-förmig einzuschneiden, aufzurollen und zum nächsten Arbeitsgang wieder zuzukleben. Der Gewebestreifen des WDVS Gewebe-Anschlussprofils Pro 3880 dient zur Armierungsbildung des Laibungs- und Eckbereichs mit der systemgerechten Armierungsmasse.

**Montage** Die Schutzlasche erst nach abschließender Schlussbeschichtung entfernen.



Anschließend den Schutzmechanismus ebenfalls durch Herausziehen entfernen. Hierdurch expandiert das integrierte Fugendichtband und durch den entstehenden Anpressdruck wird der Anschlussbereich zum Fenster bzw. Türrahmen sicher abgedichtet.

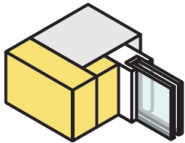
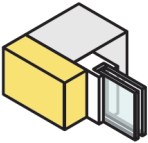
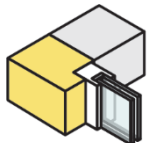
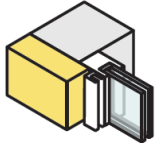


**Verbrauch** Länge 1,40 m: ca. 0,71 Stück/m.  
Länge 2,40 m: ca. 0,42 Stück/m.

**Verarbeitungstemperatur** Bei +5 °C bis max. +40 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

## Verarbeitung

Einsatzbereich der WDVS Gewebe-Anschlussprofile unter Berücksichtigung der Fenster- bzw. Türanlage <sup>1)</sup>

	bei frontalem Anschluss an Fenster- und Türrahmen bzw. Rolladenführungsschienen (Position in der ungedämmten Fassade)			bei seitlichem Anschluss an Fenster- und Türrahmen bzw. Rolladenführungsschienen
	 im Mauerwerk	 mauerwerks- bündig	 vor dem Mauerwerk <sup>2)</sup>	
bei Dämmdicke (mm)	bis ≤ 300 <sup>3)</sup>	bis ≤ 300 <sup>3)</sup>	bis ≤ 300 <sup>3)</sup>	bis ≤ 300
WDVS Gewebe-Anputzleiste 3707	bis 10 m <sup>2</sup>	bis 10 m <sup>2</sup>	bis 10 m <sup>2</sup>	–
WDVS Gewebe-Anputzleiste ZF 3820	bis 10 m <sup>2</sup>	bis 10 m <sup>2</sup>	bis 10 m <sup>2</sup>	–
WDVS Gewebe-Anschlussprofil Pro 3880 <sup>3)</sup>	bis 15 m <sup>2</sup>	bis 15 m <sup>2</sup>	bis 15 m <sup>2</sup>	–
WDVS Gewebe-Anschlussleiste, flex 3801	–	–	–	bis 10 m <sup>2</sup>

<sup>1)</sup> Grundsätzlich anwendbar in den dafür gekennzeichneten Bereichen bis zur angegebenen max. Größe der Fenster- bzw. Türanlage. Zur Beurteilung der Einsatzmöglichkeit bei größeren Fenster- oder Türanlagen sowie bei putzbündigem Einbau der Fenster- und Türrahmen (ohne Laibungsbildung mit WDVS) ist immer der Brillux Beratungsdienst hinzuzuziehen.

<sup>2)</sup> Überputzbarer Leibungsbereich erforderlich.

<sup>3)</sup> WDVS Gewebe-Anschlussprofil Pro 3880 bis ≤ 400 mm Dämmdicke anwendbar.

## Lagerung

Liegend, trocken und frostfrei, vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.

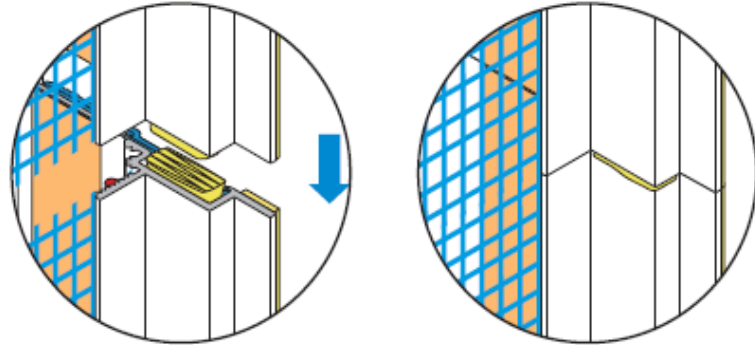
## Hinweise

### Bei Öffnungen über 15 m<sup>2</sup> bzw. putzbündigem Einbau

Zur Beurteilung der Einsatzmöglichkeit bei Fenster- oder Türanlagen > 15 m<sup>2</sup> und bei putzbündigem Einbau der Fenster- und Türrahmen (ohne Laibungsausbildung) immer den Technischen Beratungsdienst hinzuziehen.

### Stoßverbindungen

Stoßverbindungen in einer Ebene sollten möglichst vermieden werden. Ist dieses aufgrund der maximal möglichen Profillänge nicht möglich, sollten Stöße nur im oberen Drittel der Fenster und Türen erfolgen. Hierbei ist auf die Sicherstellung der Stoßabdichtung mithilfe des am Profilende überstehenden Fugendichtbands zu achten.



### Richtlinien RAL Gütegemeinschaft beachten

Zur Gewährleistung eines sicheren Einbaus der Anschlussprofile müssen Fenster und Türen nach den geltenden Richtlinien der Verbände (RAL Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren, Bundesverbände des Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks, des Glashandwerks, des Metallhandwerks) und dem neuesten Stand der Technik befestigt sein. Unzulässige Bewegungen, zum Beispiel ein Absacken durch nicht ausreichende Befestigung, sind auszuschließen.

### Aufheizung vermeiden

Eine erhöhte Aufheizung, insbesondere bei dunklen Profilarbtönen, ist zu vermeiden. Hierzu bei der Lagerung und Zwischenablage bis zur Verarbeitung, die Profile vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen schützen. Profile nach dem Einbau kurzfristig in die Armierungsschicht einarbeiten.

### Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de